



Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt

Artensofortförderung: Startschuss für Projekt des NABU Halle/Saalkreis

Staatssekretär Eichner pflanzt ersten Baum für neue Streuobstwiese im Saalekreis

Sechs auf einen Streich: Mit Unterstützung durch das Umweltministerium wird der NABU-Regionalverband Halle/Saalkreis u.a. mehrere artenreiche Feuchtwiesen pflegen und neue Streuobstwiesen anlegen. Für sechs Flächen im Saalekreis, auf denen auch seltene und gefährdete Tier- und Pflanzenarten wie etwa die Trollblume leben, fließen insgesamt knapp 10.000 Euro aus der Artensofortförderung des Ministeriums. Die Pflege der Biotope verbessert die Lebensbedingungen der dort vorkommenden Arten und schafft die Basis für eine künftige dauerhafte naturschutzgerechte Nutzung der Flächen.

Zum Start eines Teilprojektes hat Umweltstaatssekretär Dr. Steffen Eichner heute selbst Hand angelegt und gemeinsam mit NABU-Projektleiter Jens Stolle am Günthersberg bei Brachstedt den ersten von 20 hochstämmigen Obstbäumen für eine neue Streuobstwiese gepflanzt. Derartige Biotopflächen bieten durch die extensive Bewirtschaftung wertvolle Lebensräume und wichtige Rückzugsorte für viele Tier- und Pflanzenarten.

Eine weitere Streuobstwiese mit 14 Bäumen inklusive Dreibock und Verbiss-Schutz wird am Nordhang des Petersberges erweitert. Teil des Gesamtvorhabens ist zudem die Biotoppflege der Feuchtwiesen Möritzsch und Mösthinsdorf sowie Pflegearbeiten an der „Weißen Wand“ bei Dobis und am Windmühlenhügel Krosigk. Ein Teil der Flächen soll dabei künftig mit Schafen beweidet werden.

Eichner sagte: „Klein, aber oho – dafür steht auch unsere Artensofortförderung. Die unterstützten Projekte sind schnell umzusetzen, finanziell überschaubar und haben einen unmittelbaren Nutzen für die Artenvielfalt. Dies gilt auch für die Maßnahmen zur Biotoppflege des NABU hier im Saalekreis. Ich bedanke mich für das Engagement aller Beteiligten und hoffe auch für 2024 auf landesweit viele tolle Projektideen zur Artenvielfalt, die wir unterstützen und begleiten können.“

NABU-Projektleiter Jens Stolle ergänzt: „Die Artensofortförderung des Umweltministeriums ist ein flexibles und zielgenaues Angebot, mit dessen Hilfe auch der NABU kleinere, effektive Projekte für mehr Artenschutz in Sachsen-Anhalt umsetzen kann.“

Mit der Artensofortförderung unterstützt das Umweltministerium Maßnahmen zu Erhalt und Verbesserung von Lebensräumen in Sachsen-Anhalt. Landesweit sind 2023 bisher 3,2 Millionen Euro für 70 Projekte bewilligt worden.

Aktuelle Informationen zu interessanten Themen aus Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt gibt es auch auf den Social-Media-Kanälen des Ministeriums bei Facebook, Instagram, LinkedIn, Mastodon und X (ehemals Twitter).